

# AHV-Direktor verabschiedet

**Am Mittwochnachmittag übergab Direktor Gerhard Biedermann nach 27 Dienstjahren die Führung der AHV-IV-FAK-Anstalten in die Hände des neuen Direktors Walter Kaufmann.**

Direktor Gerhard Biedermann hatte bereits letztes Jahr seinen altersbedingten Rücktritt angekündigt. Am vergangenen Mittwoch, 30. August, fand seine letzte Sitzung mit dem Ver-

waltungsrat und Sozialminister Hugo Quaderer statt. Die AHV-IV-FAK-Anstalten danken Direktor Biedermann dafür, dass er als «Direktor der 1. Säule» diesen wichtigen Teil der öffentlichen Aufgaben in 27 Dienstjahren stets vorbildlich geführt habe.

## Im Jahre 1979 eingetreten

Gerhard Biedermann wurde am 14. Februar 1979 vom Verwaltungsrat der AHV-IV-FAK-Anstalten zum neuen Direktor bestellt und später von der Regierung bestätigt. Er trat in einer nicht einfachen Zeit sein Amt am 6. August 1979 an. Es galt damals schon, die Weichen für die Zukunft richtig zu stellen.

Der AHV-Fonds von etwas über 200 Mio. Franken bot 1979 eine Reserve von über acht Jahresausgaben. Beim Rücktritt von Direktor Biedermann konnte die AHV ihr bestes Ergebnis (2005) der Geschichte präsentieren: Allein aus den Kapitalerträgen hätten die AHV-Renten bezahlt werden können. Der AHV-Fonds beläuft sich heute auf knapp über 2 Mrd. Franken und deckt ungefähr das Zwölfwache einer Jahresausgabe der AHV.

## Ein umsichtiger Leiter

Der Aufgabenbereich von Gerhard Biedermann beschränkte sich aber nicht nur auf die Verwaltung der AHV. Auch die vom AHV-Fonds getrennt geführten Bereiche wie Invalidenversicherung, Familienausgleichskasse, Ergänzungsleistungen, Hilflosenent-schädigungen und Blindenbeihilfen sowie verschiedene internationale Angelegenheiten gehörten zu seinen Kompetenzen.

Die einzelnen Gremien der AHV-IV-FAK-Anstalten sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hätten Direktor Biedermann in fast drei Jahrzehnten «als einen umsichtigen Leiter, der seine Verdienste nie in den Vordergrund stellte», kennengelernt, heisst es in einer Pressemitteilung der AHV. Schon gleich nach seinem Amtsantritt habe er eine grosse AHV-Revision vorbereitet und rechtzeitig auf 1982 einführen müssen. Vor fast 20 Jahren, im



**Stabübergabe bei den AHV-IV-FAK-Anstalten:** (V. l.) Heinz Ritter, Verwaltungsratspräsident Horst Büchel, der in den Ruhestand verabschiedete AHV-Direktor Gerhard Biedermann, Sozialminister Hugo Quaderer, VR-Vizepräsident Daniel Vogt und der heute seinen Dienst antretende neue AHV-Direktor Walter Kaufmann. Bild Brigitt Risch

## Wertvolle Verdienste

Gerhard Biedermann sei es gelungen, seinem Nachfolger aufgrund seines Einsatzes und seiner Weitsicht «ein gesundes, modernes und über Jahre gesichertes Dienstleistungsunternehmen» zu hinterlassen, sagte Sozialminister Hugo Quaderer am Mittwochnachmittag bei der Verabschiedung des AHV-Direktors in den Ruhestand. Für alle seine wertvollen Verdienste für die Belange der AHV-IV-FAK-Anstalten sprach Regierungsrat Hugo Quaderer dem scheidenden Direktor im Namen der Regierung und in seinem persönlichen Namen Anerkennung und den herzlichsten Dank aus. Gerhard Biedermann habe in seiner langjährigen Tätigkeit «wesentliche Neuerungen innerhalb der AHV-IV-FAK-Anstalten prägend mitgestaltet». Dazu nannte Sozialminister Hugo Quaderer folgende Beispiele:

- Einführung des Weihnachtsgeldes im Jahre 1992
- Übernahme des Sozialversicherungsabkommens im Rahmen des EWR-Beitritts im Jahre 1995
- Bau und Bezug des neuen Verwaltungsgebäudes im Jahre 1997
- Abschaffung der Rentenplafonierung bei Ehepaaren
- Verbesserung des Rentenvorbezugs ab dem 60. Altersjahr
- Senkung des Rentenalters im Jahre 2001. (güf)

Jahre 1987, konnte er zusammen mit dem Verwaltungsrat bzw. dem neu geschaffenen Anlagenausschuss, in dem auch externe Finanzexperten mitarbeiten, eine neue Vermögensanlage-Verordnung umsetzen, die entscheidend zum guten Stand der AHV beigetragen habe. Anno 1997 habe er mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die für die Versicherten in den letzten Jahren wichtigste und technisch sehr komplizierte Änderung des Rentenrechts problemlos über die Bühne gebracht: Mit dem Wechsel vom «Ehepaar-System» zum «Individualrenten-System» (dem sogenannten «Splitting») wurde die rechtliche Gleichbehandlung von Frau und Mann bei der AHV verwirklicht.

## Gut funktionierender Betrieb

Wie die AHV schreibt, hinterlasse Direktor Biedermann seinem Nachfolger, Walter Kaufmann, einen gut funk-

tionierenden Betrieb. Gerhard Biedermann sei trotz seiner zurückhaltenden Art kein «Bewahrer des Althergebrachten» gewesen, wie man dies bei einer AHV-Kasse vielleicht vermuten könnte, sondern habe in seiner Zeit einen modernen Dienstleistungsbetrieb mit über 60 Angestellten aufgebaut. Im Jahr 1980 schon habe er dafür gesorgt, dass die Rentendaten auf EDV übernommen werden. Ohne die vom Direktor auch seither stets gepflegte ständige Anpassung der Arbeitsmittel an den Stand der Technik wäre es unmöglich, die vielen Aufgaben zu bewältigen. Insgesamt, auf viele Tausende von Bezügerinnen und Bezüger verteilt, richten die AHV-IV-FAK-Anstalten heute fast 300 Mio. jährlich an Leistungen aus.

## Walter Kaufmann neuer AHV-Chef

Ab 1. September sorgt der neue Direktor, Walter Kaufmann, für die ord-

nungsgemässe und zweckmässige Erfüllung der Aufgaben der AHV-IV-FAK-Anstalten, den Vollzug der Verwaltungsrats-Beschlüsse und die Vertretung der AHV-IV-FAK-Anstalten nach aussen. Die künftigen Aufgaben des Direktors umfassen dabei ganz wesentlich auch die Kooperation mit den politischen Trägern bei der Sicherung der Altersvorsorge der 1. Säule.

Wie aus der Pressemitteilung der AHV hervorgeht, danken sämtliche Gremien der AHV-IV-FAK-Anstalten sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Gerhard Biedermann für seine grossen Verdienste und für die Bereitschaft, auch in der letzten Zeit, nachdem er seinen Rücktritt schon geplant hatte, sich weiterhin bis zum letzten Arbeitstag am 31. August voll für den Betrieb einzusetzen. Dieser Dank werde begleitet von den besten Wünschen für einen aktiven und gesunden Ruhestand. (pd/güf)